

20

Anholter u. Jßelburger Zeitung.

Jahrgang 1932

gewedmäßiger anlegen möchte. Rußlands Haltung in ihrer radikalsten Formulierung hat nur propagandistischen Wert; alle Welt weiß, daß Rußland im Augenblick keinen Krieg führen will und kann, alle Welt weiß aber ebenso gut, wie umfassend die Absichten des kommunistischen Imperialismus sind, und daß der Versuch, sie durchzuführen, nur veragt ist. Als ehrlich abstüßungswillig sind außer Deutschland, das ja keiner Abrüstung mehr bedarf, nur die skandinavischen Länder, sowie Holland, die Schweiz und Spanien zu bezeichnen. Unklar und aller Wahrscheinlichkeit nach dem Augenblick bestimmt wird die Haltung der beiden großen angelsächsischen Mächte England und Amerika sein. Hier ist die Gefahr am größten, daß man sich von dem erichterenden Eindrud der Vorgänge im Fernen Osten bestimmen lassen wird, die Aufrechterhaltung eines modernen Rüstungsstandes als notwendig anzusehen.

Nachrichtlich: gez. Walter, Ministerialrat.

vorläufige Ergebnis des ersten Einzelnungstages mitgeteilt. Danach beträgt die Gesamtzahl der Einzelnungen am ersten Tag im Reich 105 300, davon in Berlin 28 400.

Die Abrüstungskonferenz ist nun glücklicherweise eröffnet worden. 64 Abwesende erschienen. Man ist jetzt in die üblichen Sachkommissionen für die Konferenz. Aber wer dieser internationalen Bergegenwart Abrüstung Deutschlands? Wir Deutschen jedenfalls nach den bisherigen Erdbomben Schießfeld bis zur Sohle die Aufrechterhaltung der Ordnung, so stark sie auch entgegensteht. Das Problem der Abrüstung. Weg zur Sicherung der Welt. Es wäre eine Aufgabe, es wäre eine Aufgabe und Art der militärischen Mittel als das Entscheidende Millionen oder mit 500 000 werden, ist im Effekt das in einer Zeit vorrückender Welt. Die Bedeutung der Kopfzahl jedes zum untergeordneten Ministerium der Abrüstung.

Der Reichsminister des Innern hat sich telegraphisch an die Landesregierungen gewandt und diesen mitgeteilt, daß mit Auszeichnung der Reichspräsidentenwahl in nächster Zeit bestimmt zu rechnen sei. Wahlvorkläge bedürfen der Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Unterzeichner stimmberechtigt sind. Diese Bescheinigungen auf den Unterschriften können schon jetzt ausgefüllt werden. Der Reichsinnenminister hat die Landesregierungen gebeten, die Gemeinden anzuweisen, Ersuchen um Ausstellung derartiger Bescheinigungen mit thunlicher Beschleunigung zu erwirken.

Der Hindenburg-Ausschuß teilt mit: Bis 11 Uhr abends haben von 191 Zeitungen, die sich nach den bisherigen Feststellungen an der Präslection für die Vollständigung Hindenburgs beteiligten, 72 Blätter das vorläufige Ergebnis des ersten Einzigeungstages mitgeteilt. Danach beträgt die Gesamtzahl der Einzigeungen am ersten Tag im Reich 105 300, davon in Berlin 28 400.

Kleingarten-

in, 2. Februar.
tische Kleinliebling
fiedlerstellen
bewilligt.

n warten.

in, 3. Februar.
dem Landtag eine
r preußischen Spar-
im höheren Schul-
gen Studien-
am 15. November
Stundentweisse
ich 914 Studien-
bl der nicht Voll-
1931 ernannten 407
gen.

waltungs- ernannt.

in, 3. Februar.
rium erfahren, ist
elstages, Gr und
er Reichsbahn er-

inifer.

in, 3. Februar.
ammlung des
e und Han-
tmund, Ellen
Reichs, Staats-
ahmen, sprach der
ung, Oberbürger-
Thema „Preise

er habe es nicht
angewandtheit der
holen. In einer
populär, sondern
umme es lediglich
das vor allem
wertung der nor-
zu fñlich zu
rke, von dem er
nicht abwendbar
g zur Selbst-
Vor allem müsse
ge, einen wesent-
wanges auf dem
haltung und Pro-
künftige vernünf-
keit. In der
e Situation nicht
lich, die Preis-
kraft an sich von
Als Mittel habe
für zweckmäßig
fehlzulegen; denn
notwendige An-
hab in wesen-
den verschiedenen
es Materials der

gen den tischen ten.

ig, 2. Februar.
raumwirtschaflichen
berregierungsrat
eingeleitet.

Personen

2. Februar.
wurden sieben
Personen an-
turmes ver-
tuge, Automobile
nbt worden. In
die verurteilten
von den übrigen
nichts gefunden.

igen.

bei ab.
in, 3. Februar.
erfolgten Er-
gehörigkeit
teilte die
P mit, daß Mi-
lichtig gehabt
eneigenheit in
atsangehörigkeit
lefen Bemühun-
waren, erfüllt,
Aktion zu
ritte rückgängig
ge die deutsche
de. Demgemäß
eingeleitet.
ebrochen.

ins?

3. Februar.
ate abend bis
n Charbin
oll jedoch erst

Kairo.

3. Februar.
Polizeibeamter
räbidenten
te. Er konnte
Bombe nicht zur

Aus der Heimat.

Bocholt hat 33 234 Einwohner.

Monatsstatistik der Stadt Bocholt.

	1931	1932
Einwohner am Monatsende	33 192	33 234
Geburten	48	60
Sterbefälle	22	16
Eheschließungen	8	28
Unterstützte Erwerbslose am Monatsende	1 704	1 776
Fremde in Gasthöfen	305	278
Zugang an Gebäuden	—	—
Zugang an Wohnungen	—	—
Baugenehmigungen für Gebäude	4	11
davon Wohnhäuser	3	10
Bäder in der Badeanstalt am Lagerhof	5	11
a) Wannenbäder	220	207
r) Brausebäder	1 432	1 532
c) Brausebäder für Schulkinder	1 180	1 451
Feuerwehralarmierungen	1	3
Verkehrsunfälle	6	9

Wie aus vorstehender Statistik zu ersehen ist, hat sich die Einwohnerzahl der Stadt, die schon Ende Dezember mit 33 192 ihren bisherigen Höchststand erreicht hatte, bis Ende Januar um weitere 42 Personen auf 33 234 erhöht. Wenn auch die Zahl der Geburten im ersten Monat des neuen Jahres um 12 höher liegt als im Dezember, so hat sie doch nicht den Durchschnitt des vergangenen Jahres (84) erreicht. Die Zahl der Sterbefälle ist mit 16 nur halb so hoch wie im Januar des vorigen Jahres, wo sie 22 betrug; vermutlich ist dies auf das Konto der verhältnismäßig milden Temperatur, die wir bisher in diesem „Winter“ gehabt, zu buchen. Die Zahl der Eheschließungen war im Januar dreimal so hoch wie im Dezember und liegt noch etwas höher als im Durchschnitt des vergangenen Jahres. Daß die Erwerbsloseniffer im Januar weiter erheblich anstieg (um 72), ist angesichts der trostlosen Wirtschaftslage nicht weiter verwunderlich. Eine Folge der Wirtschaftslage ist auch der weitere Rückgang der Zahl der Uebernachtungen von Fremden in hiesigen Gasthöfen, die im Januar vergangenen Jahres 305 betrug, im Dezember 1931 auf 305 und im Januar des laufenden Jahres auf 278, also gegenüber dem gleichen Monat des vorigen Jahres um 131 (etwa ein Drittel) zurückgegangen ist. Zugänge an Gebäuden und Wohnungen waren ebenso wie im Dezember auch im Januar nicht zu verzeichnen. Die Zahl der Wannenbäder hat gegenüber dem Dezember um 13 und gegenüber dem Januar 1931 sogar um 55 abgenommen, während die Zahl der Brausebäder gegenüber dem Dezember um genau 100 gestiegen ist und mit 1532 nur um 33 gegenüber dem Januar 1931 zurücksteht.

Vom neuen Schlachthofdirektor.

8. Bocholt, 4. Febr. Wie bereits gestern kurz mitgeteilt wurde, wurde in der geheimen Sitzung der Stadtverordneten am Dienstag der Stadtkämmerer Dr. Heinrich Oskar Finken aus Köln einstimmig zum Schlachthofdirektor gewählt. Er wurde zu Matern (R. Klee) als Sohn eines Schlachthofdirektors geboren und steht im 37. Lebensjahre. Er studierte an der Universität Berlin sowie an den Tierärztlichen Hochschulen Berlin und Hannover und erlangte im Jahre 1920 die tierärztliche Approbation. Sofort wurde er am Schlachthof Schweier angestellt, dessen Leitung er 1922 übernahm. 1925 wurde er Hilfsleiter und später Stadtkämmerer in Köln, welchen Posten er zurzeit noch vertritt.

Steuern sind fällig!

a. Bocholt, 4. Febr. Die Stadtkassakasse teilt uns mit: Bis zum 15. Februar sind folgende Abgaben zu zahlen: Grundsteuer, Haussteuer, Kanalgebühren, Müllabfuhrgebühren, Hundsteuer, Gymnasialschulgeld, Gewerbesteuer, Lohnsteuer, Handwerkskammerbeitrag, Bürgersteuer. Für verspätete Zahlungen werden 12 Prozent Zehrszinsen erhoben.

Vom Arbeitsgericht Bocholt.

1. Bocholt, 2. Februar.

Der Kraftwagenführer einer hiesigen Expeditionsfirma klagte gegen seinen Arbeitgeber wegen ungerechter Entlassung und Nichtzahlung seines Vertrages auf rückständigen Lohn von 82,40 Mark. Die Firma hatte Arbeitsmangel angegeben, am anderen Tage aber einen neuen Chauffeur eingestellt. Da ein Tarifvertrag nicht vorlag, wurde die Klage abgewiesen.

Ein auswärtiger Fuhrmann klagte gegen seinen Arbeitgeber auf seinen Restlohn von 116,00 Mark. Er war erst mit einem Tagelohn von 3,50 Mark eingestellt worden, der aber später wegen schlechten Geschäftsganges auf 3,00 Mark gekürzt wurde. Es wurde folgender Vergleich geschlossen: Der Beklagte zahlt an den Kläger 30,00 Mark; der Kläger verzichtet auf seine Mehrforderung; die außergerichtlichen Kosten werden gegenseitig abgezogen.

Ein auswärtiger Fuhrunternehmer klagte auf Zahlung seines Restlohnes. Er hatte die Miß von verschiedenen Bauern bis auf eine bestimmte Stelle zu bringen und erhielt dafür pro Liter 1 Pf. Ein anderer Fuhrmann brachte sie dann zur Molkerei und brachte ihm das Geld bis auf einen Restbetrag mit. Es wurde folgendes Urteil gefällt: Das Arbeitsgericht ist nicht zuständig, da kein Mietvertrag vorliegt. Da eine Einigung nicht erzielt wurde, wird die Klage abgewiesen.

Der Betriebsrat einer hiesigen Maschinenfabrik klagte gegen seine neue Firma auf Anerkennung der alten Rechte. Die Arbeiter waren von der alten Firma wegen Betriebswechsels entlassen worden, aber am an-

Für Hindenburgs Wiederwahl!

Der Hindenburg-Ausschuß, an dessen Spitze der Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahm steht, fordert die wahlberechtigten Männer und Frauen zur

Einzeichnung in die Listen

auf, durch die, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, die Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg durch das Volk sichergestellt werden soll. Es handelt sich um eine große überparteiliche Aktion. Wer die Wiederwahl Hindenburgs wünscht, der säume nicht, sich in die Listen einzutragen, die

von Mittwoch, dem 3. Febr. bis Samstag, den 6. Febr. einschl.

also an den letzten vier Tagen dieser Woche, wie überall in Deutschland so auch in unserer Stadt aufliegen, und zwar

In der Geschäftsstelle unserer Zeitung, Bocholt, Realschulstr. 14

ferner in

Barlo: Gemeindevorsteher Wittag
Bienenhorst: Gemeindevorsteher Buß
Hemden: Gemeindevorsteher Ostendorf
Holtwick: Gemeindevorsteher Heisterkamp
Liedern: Gemeindevorsteher Essing
Lowick: Gemeindevorsteher Bögering
Museum: Gemeindevorsteher Loskamp
Spork: Gemeindevorsteher Buß
Stenern: Gemeindevorsteher Ahold
Suderwick: Wirtschaft Jansen
Werth: Th. Parraas (Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes)
Dingden: Wirtschaft Kösters
Rhede: Schuhmachermeister Herm. Hölcher

Althede: Th. Große-Venhaus
Büdingen: Gemeindevorsteher Essing-Leimbrock
Krechting: Gemeindevorsteher Krasemann
Krommert: Gemeindevorsteher Nienhaus
Vardingholt: Landwirt Johann Sieverding
Anholt: Hotel Huyink, Gastwirtschaften:
Schütt, Vennemann u. Terniersen
Isselburg: Hauptlehrer Leenen
Wertherbruch: Holzsachmacher Weidemann
Ringenberg: Schniedertöns (Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes)
Heelden: Wirtschaft Westerhoff
Vehlingen: Wirtschaft Terhorst
Loikum: Gemeindevorsteher de Baey

Durch diese Eintragungen wird neben dem Hauptzweck, der Wiederaufstellung der Kandidatur Hindenburgs, erreicht, daß dem Reichspräsidenten schon vor seiner Wiederwahl zum Ausdruck gebracht wird, wie dankbar und treu die große Masse des deutschen Volkes zu ihm steht und daß sie ihm unvermindert ihr ganzes Vertrauen bewahrt.

Die Zentrumsfraktion redet nicht.

— Bocholt, 4. Februar.

Ein Teilnehmer an der letzten Stadtverordneten-Sitzung schreibt uns folgendes:

In der letzten Stadtverordneten-Sitzung hat zu den Fragen der Preissteigerung und den kommunikativen Anträgen die Zentrumsfraktion nicht gesprochen. Das war gut so! Warum? Weil es einfach keinen Zweck hat, sich über kommunale Fragen mit der kommunikativen Fraktion zu streiten! Das wissen die kommunikativen und auch alle anderen Fraktionen ganz genau, weil sich eben grundsätzliche Auffassungen gegenüber-

Der Kommunismus will die Zerstörung der heutigen Ordnung, will den Bolschewismus. Ihr Ziel können sie nur erreichen durch Umsturz. Darum geht ihre Arbeitsweise darauf hinaus, die Menschen zur Verzweiflung zu bringen. Solange es gelingt, die Unterführungen weiterzuführen, die sich äußerlich minimal sind, aber immerhin das Notwendigste zum Leben bieten, ist das deutsche Volk vor Verzweiflung bewahrt und nicht so leicht zu unüberlegten Handlungen zu bringen. Denn an dem Tag, wo keine Unterführungen mehr bezagt werden können, wo der Hunger diktiert, ist die Ordnung nicht mehr aufrecht zu erhalten. Darum versucht man, durch solche Forderungen Staat und Gemeinwesen in Zahlungsunfähigkeit zu bringen. Daß die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung bereit sein könnte, durch Annahme solcher Anträge den Kommunismus die Erreichung ihres Zieles zu erleichtern, werden ja die Antragsteller selbst nicht glauben. Denn was hier als Hilfsmittel auszuweisen soll, würde in kurzer Zeit zum geraden Gegenteil führen, nämlich zu

deren Tage konnten sie bei der neuen Firma wieder eintreten. Die neue Firma wollte die alten Rechte nicht anerkennen. Das Urteil lautete: Der Betriebsrat der alten Firma bleibt derselbe, weil er auch als Arbeitnehmer von der neuen Firma übernommen wurde. Daß Betriebsratsgesetz ist öffentliches Recht und berührt die privaten Rechte nicht. Die Kosten werden gegenseitig andrer aufgehoben.

Vereine und Veranstaltungen.

Verjüngend St. Paulus. Auf die heute (Donnerstag) abend 8.15 Uhr im Arbeiterheim stattfindende Sitzung wird nochmals aufmerksam gemacht. Es spricht das frühere Mitglied Johann Deing (Rheine) über das Thema: „Standesbewegung oder Klassenkampf?“. Auch die Vorstandsmitglieder und Vertrauensleute des Vereines sowie die Freunde der Bewegung sind herzlich willkommen.

Arbeiterverein St. Josef. Es wird auch an dieser Stelle hingewiesen auf den Sonntag am Freitagabend 7.30 Uhr. Herr Harrer Wigger behandelt wieder ein zeitgemäßes Thema.

Jungfrauenkongregation St. Josef. Unsere Mitglieder, vor allem die Eucharistische Abteilung, werden freundlichst eingeladen zur gem. hl. Kommunion am morgigen Sonntag-Feiertag. — Die Ehrenwache möge ihre Stunde pünktlich einhalten.

Barlo

8. Die tägliche Schmuggelsteuer. Zollbeamte konnten hier am Dienstag 40 Pfund Tabak beschlagnahmen, die von fliehenden Schmugglern im Stich gelassen worden waren.

der Tatfrage, daß überhaupt keine Unterführungen mehr gezagt werden können.

Wie mir von unterrichteter Stelle bestätigt wurde, würde die Verwirklichung der letzten kommunikativen Anträge (Nr. 1, 4, 6 und 8 allen) bedeuten, daß über die gegenwärtigen Wohlfahrtsausgaben hinaus rund 4 Millionen Reichsmark flüssig gemacht werden müßten. Das ist weit mehr als der ganze Etat ausmacht. Daß es keinen Zweck hat, solche Forderungen ernsthaft zu diskutieren, liegt auf der Hand, zumal ja auch die Deckungsvorschläge ungeheuerlich sind und nicht durchgeführt werden können.

Die Mehrheit des Volkes und auch unsere Stadtverordneten wollen unter allen Umständen die Zahlung der Unterführungen sicher stellen, wollen Ruhe und Ordnung bewahren, wollen, daß die heutige gesellschaftliche Ordnung bleibt, wenn diese Ordnung auch nicht vollkommen ist. Jedenfalls sind die heutigen Verhältnisse immer noch bedeutend besser als die unter kommunistischem Regime sein würden. Siehe Ausland.

Die Mehrheit ist für Erhaltung und Ausbau des Bestehenden, die Kommunisten sind für Zerschlagung und Zerstörung. Hat es da Zweck, in der Stadtverordnetenversammlung zu reden? Was wird damit erreicht? Gar nichts! Wer unsere gegenwärtige Lage mit offenen Augen sieht, der weiß, was möglich ist und was nicht. Man kann höchstens die Frage aufwerfen: Wie lange wollen die Nichtkommunisten im Stadtparlament sich diese Behandlung noch gefallen lassen?

Anholt

u. Vom Standesamt. Im Monat Januar war ein Sterbefall zu verzeichnen, während 4 Kinder — darunter ein Zwillingsgespaar — das Licht der Welt erblickten. Eheschließungen fanden nicht statt. 66 Arbeitslose begingen zurzeit Arbeitslosenunterstützung.

u. Hohes Alter. Auch in diesem Monat hat Anholt 7 Alters Jubilare. Frau Sara Cuffel (Wiermark 77) wurde am 2. Februar 77 Jahre alt, während am dem gleichen Tage Frau Maria Ballée (Markt 44) den 78. Geburtstag feiert. Der Inwalde Johann Potten (Bras 68) wird am 13. Februar 71 Jahre alt. Am 19. Februar wird der Sattlermeister August Helker (Gendringer Vorstadt 194) 70 Jahre alt. Frau Witwe Maria Wolling (Bras 68) wird am 23. ds. Mts. 72 Jahre alt. Schließlich wird noch der älteste Einwohner Anholts, der Meistermeister Johann Schmeink (Gendringer Vorstadt 198) am 18. Februar 88 Jahre alt. Er ist geistig und körperlich noch wohl. Wir wollen nicht veräumen, diesem ehrwürdigen Alten unsere besten Wünsche für einen ungetrübten Lebensabend auszusprechen.

u. Vom Schmuggel. Am Dienstagmittag wurden hier zwei junge Leute aus Isselburg beim Schmuggeln von Kaffee, den sie auf der Route über die Grenze gebracht hatten, erwischt. Die geschmuggelte Ware und zwei Fahrräder wurden beschlagnahmt.

Dingden

u. Wir werden „erleichtert“. Sie ist da! — und wie sie so schamhaft leise kam, da haben alle Bürger und Bürgerinnen laut aufjubelt: „Jetzt wird's besser! Jetzt werden die notwendigen Gemeindefinanzierungsarbeiten“ bekommen! Nun Gott sei Dank, daß sie gekommen ist! — Nämlich die Bürgersteuer! Ein Zahlungs-

pflüchter (seht dem andern ins treue deutsche Männer-auge und erdet vor Stolz, daß er „Bürger“ ist; denn er hat es ja schließlich) und mit der größten Genauigkeit haben wir Männer festgestellt, daß endlich auch die Frauen Steuern zahlen müssen, sie sind auch lange genug von jeder Steuer befreit gewesen. Bloß da machte Papa ein langes Gesicht, als Mama ihm mit einem bätigen Lächeln den Steuerzettel gab und sagte: „De kannst du woll äffes für mei' betahlen!“ Ja, ja, kiest du aus die Luke? — Inzwischen wird aber die „Erleichterung“ ihren Fortgang genommen haben, und bis zum halben März werden wir so „erleichtert“ sein, daß die Landesbank einen Freudenjauger machen kann ob des Hindenburg Geldes, das sich in riesigen Mengen in ihre Kassen ergießt! Wir hoffen, daß die Wirtschaft durch diesen Aderlaß an unseren heimischen Fluren so angefeuert wird, daß der Segen auch „ins eigene Herz zurückkehrt.“ Durchhalten! Aushalten! M... halten!

Vom Niederrhein.

Isselburg

u. Aus dem Schuldienst. Nachdem die Kündigung an Lehrerin Juchas zum 1. Januar ds. Js. durch die Regierung wieder zurückgezogen war, glaubte man, daß die Lehrerin in ihrer jetzigen Stelle verbleiben würde. Nunmehr wurde die Lehrerin ganz plötzlich von der Regierung abgebaut und an ihrer Stelle Lehrerin Magdalena Wernsdorf aus Dülmen (R. Klee) an die hiesige Schule versetzt.

u. Vom Standesamt. Im Monat Januar gelangten auf dem hiesigen Standesamt nur 2 Geburten zur Anmeldung. Heiraten und Sterbefälle waren nicht zu verzeichnen. Für Januar 1931 lauten die Ziffern: 1 Heirat, 2 Sterbefälle und 3 Geburten.

Ringenberg

u. Deutscher Abend. Am Sonntag veranstaltete der Kriegerverein im Saale Bad einen „Deutschen Abend“. Die Veranstaltung wurde durch einen Festzug durch das Dorf unter Mitwirkung des hiesigen Landwehrbataillons eingeleitet. Im festlich geschmückten Saale wurde zunächst von der Ringenberger Kapelle der Marsch „Alle Kameraden“ gespielt. Darauf folgte ein Prolog „Deutsches Geleit“, den Fräulein Eke Krüger gut vortrug. Vorheriger Lehrer Walterhaus begrüßte vor allem den Ehrenbürgermeister Landrichter Krüger und gedachte dann der Kameraden, die in hiesiger Heimat ihre Leben für Vaterland und Heimatshalle hingegeben haben. Siehe wurde das Lied vom guten Kameraden gesungen. Der Vorlesende führte weiter aus, die politisch neutralen Kriegervereine vereinigt im Kriegerbundesverband, verfolgten als Ziel nicht den Krieg, sondern den Frieden. Die Kriegervereine kämpften auch heute noch für das Vaterland, allerdings mit geistigen Waffen. Ihr Hauptanliegen sei bei der Verdrängung von Verfall und in diesem die Sorge um den Kleinstand Deutschlands am Weltkrieg. Bekannte Persönlichkeiten, auch des Auslandes, bewiesen allmählich die Wichtigkeit des Dittates. Der aufgedachte Nachbar im Westen jedoch kümmerte sich noch mit aller Kraft an den Paragraphen, da bei dessen Wanken der ganze Vertrag wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen würde. Die zweite Gefahr sei der Kulturvolksgeist, dessen Werten von Osten her gegen unser Vaterland heranwogen und der uns alles nehmen wolle, was uns heilig ist. Wie ein Schauer erklangen seine letzten Worte: Wir Kriegervereine glauben an eine deutsche Zukunft, an die deutsche Einheit, und diesen Glauben werden wir uns nicht entziehen lassen. — Begleitet wurde das Deutschlandlied gesungen. Es wechselten noch einige Musikstücke und Theaterstücke miteinander ab.

Emmerich

u. Einbruchdiebstahl. In der Montagnacht haben Diebe einen Einbruch in die pharmazeutische Fabrik Hülmlein und Sohn in der Seiferallee verübt. Sie haben zuerst durch einen Vorbau den Einfall verübt, sind dabei aber durch das Glasdach gefallen; dann sind sie von der Seite aus in das Gebäude eingedrungen, haben alle Räume durchwühlt und eine große Menge pharmazeutischer Fertigwaren mitgenommen. Vor dem Ankauf dieser Diebesware wird gewarnt.

Der Tabellenstand der Gau- und A-Klasse.

Vereine	Spieler	gew.	unentsch.	verl.	Punkte
Sportfreunde 97	5	4	—	1	8
Wesel	5	3	—	2	6
Chamavia	5	2	—	3	4
Emmerich	3	1	—	2	4
Hülthum	5	1	—	4	2

Vereine	Spieler	gew.	unentsch.	verl.	Punkte
Eintracht	8	7	1	0	15:1
Friedrichsfeld	8	4	2	2	10:6
Lomik	8	4	1	3	9:7
Dingden	7	2	3	3	6:8
Rhede	8	2	1	5	5:11
T. u. B.	8	1	3	4	5:11
Sportfreunde Ref.	7	2	0	5	4:10

Geschäftliches.

Ein Sale am Mikrophon! Das ist allerdings nur möglich im Reiche der Osterhasen. Der Anlager dieser Radiostation gibt bekannt, welche Osterhasen das Kaffee-Geschäft Tengelmann seinen Kunden in diesem Jahr bereitet. — Es soll etwas recht Häßliches sein. Lesen Sie nur die heutige Anzeige.

Achtung! Achtung! Hier ist der Sender Königsosterehasen!

Bis 26. März (Ostern) werden in sämtlichen Tengelmann-Läden Oster-Rabattkarten und blaue Rabattmarken ausgegeben. Wer eine Oster-Rabattkarte mit blauen Marken vollklebt und sie bis Ostern einlöst, erhält außer dem üblichen Rabatt (5% in bar, Ware oder Porzellan) eine wunderhübsche Konfitürengabe aus echtem Bavaria-Porzellan (passend zu unserem Kaffee-Service) gefüllt mit feinen Pralinen.

Bocholt
Naust. 10

Tengelmann Kaffee-Geschäft



PRÄGE DIR DREI WORTE EIN: WEISSE — WOCHE — LÖWENSTEIN

Zu keiner anderen Zeit finden Sie alle weißen Waren in einer derartigen Fülle und solch übersichtlichen Auswahl. Und die Preise sind so ungewöhnlich niedrig, daß Sie sogar auf Vorrat kaufen können. **Am Samstag abend ist Schluß des Verkaufs.**

Große Posten Hemdentuche, 89 cm breit,
Meter **22 Pl. 28 Pl. 34 Pl. usw.**

3 Spezial-Qual. „Treffer“-Wäschestoffe
garantiert ohne Füllappretur u. nicht einlaufend
Meter **38 Pl. 58 Pl. 88 Pl.**

Große Posten Bett-Damaste unter Preis
Meter **58 Pl. 85 Pl. 1,25 usw.**

Große Posten Haustuche doppeltbr. f. Betttücher
Meter **65 Pl. 78 Pl. 98 Pl. usw.**

Große Posten Handtuchgebild enorm billig
Meter **12 Pl. 29 Pl. 48 Pl. usw.**

Große Posten Frotteierhandtücher volle Größe
Stück **48 Pl. 78 Pl. 95 Pl. usw.**

Auch die **Gardinen-Abteilung**
wartet mit Sonder-Angeboten auf:

Stores-Meterware
mit Drillierfransen . . . Meter 1 25, 95, **50 Pl.**
Stores-Meterware
elegante Ausführung . . . Mtr. 3.50, 2.75, **1.95**
Vitragen
in nezeitlichen Mustern . . . Mtr. 68, 58, **48 Pl.**
Landhausgardinen
große Auswahl . . . Meter 48, 28, **18 Pl.**
Dekorations-Streifen
80-120 cm breit . . . 85, 58, **48 Pl.**

1 Posten Gardinenstoffe
Tüll, 120-150 cm breit,
33 1/2 unter Preis.

Tüll-Bettdecken
für ein Bett 4.75, **2.50**
Tüll-Bettdecken
über zwei Betten 8.95, **6.75**

Einige weitere Beispiele unserer
ungewöhnlichen Billigkeit:

Oberhemden
weiß, mit modischen Einsätzen . . . 2.75, **1.95**
Kinder-Sporthemden
Schillertorm Gr. 50-70, enorm billig, Stk. **95 Pl.**
Stehumlegekragen
für Herren, Bielefelder Fabrikat, 3 Stk. **95 Pl.**
Herren-Handschuhe
Wildleder imit. mals, farbig . . . Paar **1.95**
Damen-Handschuhe
Wildleder imit. mals, farbig . . . Paar **95 Pl.**
Rock-Baumwolle
ungebleicht, Lage 100 Gramm **24 Pl.**
Rock-Baumwolle
farbig, 50 Gramm **35 Pl.**
Sportwolle
weiß, 100 Gramm **58 Pl.**
Barmer Bogen
Qualitätsware 5 Meter Stück **18 Pl.**

Unsere Preisaufgabe!
Den Lösern winken 30 wertvolle
Preise. Auskunft im Geschäft. —
Schluß: Samstag abend 7 Uhr.

S.B. LÖWENSTEIN

Statt Karten
Willy Hebering
Minchen Hebering
geb. Menke
Vermählte
Bocholt, den 4. Februar 1932.
Römerstr. 22 (1678)

Jugendheim Dietrichstraße.
Freitag, 5. Febr., abends 8 Uhr
letzte Aufführung
„Möllers Drucksken“
Eintritt 50 Pf. [7908]
Karten im Vorverkauf 30 Pf. im Jugendheim.

Bratfisch Pfd. 23 Plg.
Schellfisch „ 28 „
Kabeljau „ 32 „
Rotbarsch „ 29 „
Filetfisch „ 30 „
Schollen „ 30 „
Bücklinge „ 24 „
Muscheln 10 „ 65 „
5% Hill 5%

Schlachtgewürze
frisch gemahlen kräftig u. sehr ergiebig
erhalten Sie in der [901e]
Drogerie Feldmann
Bocholt Neustr. 13.
Beachten Sie bitte meine Fenster.

Eintrittspreis für das 1spaltige Stillmetz: 19 Plg.
Isale Anzeigen 7.7 Plg., Familienanzeigen 7.7 Plg., kleine
(Gelegenheits-) Anzeigen 6.6 Plg., befristete Anzeigen,
parteilichkeits Anzeigen 10 Plg.
Werbeanzeige: 2.25 Reichsmark, Einzelpreis 10 Plg.
Berichtshand 18 Reichsmark, bei Ringverbreitung, Samstags-
verteilung, Kontur- und Vergrößerungen 18 Reichsmark, bei

Achtung!
Ab Donnerstagsmorgens empfehlen wir:
in. Seesunge.
Allerfeinsten Angelschellfisch
und Kabeljau.
Prima Schollen und Filetfisch.
Lebendfrischen Rheinhecht und
Rheinbarsch.
In. Schellfisch ohne Kopf.
Feinster Bratschellfisch.
Prima gewaschen Stockfisch.
Echte Monikend, Bratbücklinge.
Feinste holl. Vollheringe.
Echt engl. Matjesheringe.
Stück 0.20 M.
Frisch ger. Rheinal, leicht besch.
Pfd. 1.50 M.
Frisch ger. Bücklinge, per Pfd. 0.25
u. Kieler Sprotten 1/2 Pfd. 0.20.
Stück 1/4 Pfd. nur 0.40 M.
Lachsheringe Stück 0.10 M.
Ed. Bettger & Co.,
Markt 6. Telefon 3808
Frische Seemuscheln eingetroffen.

Tut Euch irgendwo was weh.
Ocht u. kocht Euch Kruterte.
Diese bitteren Säfte
Bergen ungeheure Kräfte.
Ocht Krutur finden Sie
Stets in meiner Drogerie.
Drogerie Bruns, Nordstr. 22

Vieh-Futterkalk
Vieh-Lebertran
Vieh-Lebertran-Emulsion
zur Verhütung der Knochenweichke
zur Aufzucht von Jungtieren
zur Hebung der Produkt
Liefert Ihnen in bester Qualität und sehr
preiswert (399e)
Drogerie Maas
Osterstraße 25. Fernruf 8328.

Für diesjähr. Brut-
saison empfehle ich
**Eintrags-
tuten**
zum Füllen von 0.45
Mtr., bei Abnahme
von mehr als 100
Stück 0.35 Mtr.
Sohnbrut für 100 Eier
a Stück 0.10 Mtr.
Geflügelarm Jodelkitt.
**Preise für
Maskenbälle**
in großer Aus-
wahl bei
Temming & Heilborn
Nordstr. 27
7478)

BILLIG UND GUT!
17. Walzenmehl Pfd. nur 19 Plg.
17. Buchweizenmehl Pfd. nur 17 „
Becköhl Ltr. nur 39 „
Melles Salatöl Ltr. nur 45 „
Beste Schmierseife Pfd. nur 15 „
Echte holl. Vollheringe 12 Stück nur 45 „
Kieler Bücklinge Pfd. nur 30 „
Kieler Sprotten 1/2 Pfd. nur 16 „
Gelesheringe, Brathäppchen, Delikatesshäppchen
Rollmops Port.-Dose nur 25 Plg.
BLUMBERG
5 Prozent Rabatt. 1658
Nordstraße 29 Fernruf 2894

Handtücher! Billig und
doch gut!
gesäumt u. gebündelt. Verblüffende Preiswürdigkeit! Verkauf
bis Samstag abend und zwar solange Vorrat!
Frotte-Handtücher
samtwisch, saugkräftig u. extra
stark, ca. 60x100, Stück 0.65, 0.98
Gruben-Handtücher
blau □, ca. 40x100 cm,
4 Stück 1.00 Zugreifen!
Frottiera-Handtücher, 48 x 100, kräftige Ware Stück 0.48
Damast-Handtücher, ca. 60x100, schön la. Fabrik. Stück 0.55
Gerstkorn-Handtücher, starke Ware 4 Stück 0.70
Tellerfächer, 3 Stück 0.40, 0.65. **Frottetücher**, 3 Stück 0.60
Taschentücher, aller und jeder Art, staunend billig!
Handtuch-Reste
Serie A 1/2 Dtz. Hand-
tücher (Reste) nur 90 Pl.
Handtuch-Reste
1 Dutzend Hand- und
Tellerfächer (Reste)
nur 65 Pl.
Ferner empfehle diese Woche preiswerte Bettgarnituren, Ueber-
schlaglaken, Hohlraumdecken, Kaffeesdecken, Tischdecken, Hand-
tücher jeder Art, Hemdentuche, Linen, Hemdenkörper, Paradedecken
usw. Achtung! 3 Stück la. Tellerfächer nur 20 Pl., la. Rasier-
seife, sahnartig schäumend, Stück 95 Pl., feine Blumenseife, ca.
125 gr., 2 Stück 45 Pl., echte la. Kernseife, 3 Doppelstücke nur
20 Pl., echte weiche Fensterleder, 2 Stück 45, 75 Pl.

W. M. Papenkort, Bocholt, Leopoldstr.

Rantholz, Latten, Bretter, Schalung
Überhaupt Holz für
jeden Bedarf! Ich
kaufen Sie besonders
vorteilhaft und gün-
stig bei (94086)
Johann Wilms,
Kallert-Friedrich-Str. 12
Telefon 2124.

Schönes, schwarz.
Bullenkalb
von eingetragten. Es-
tern, zu verkaufen.
H. Janßen, Suderwid
Tel. 1161burg 97.
Steuer- und führer-
scheinfreies
zu kaufen gesucht
Offerten erbeten unt.
Nr. 168 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl. etc.
Motorrad
zu kaufen gesucht
Offerten erbeten unt.
Nr. 168 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl. etc.
Sonnenholz
geeignet zu leicht.
Bauholz od. Baifen-
schleifen, frecht-
prüfen und Baum-
stoffen abzugeben.
Gerr. Geyher,
Rustum 18. [162e]

Total
In guter Lage der
Stadt, besonders für
Frische geeignet,
per sofort billig zu
vermieten. (1668)
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.



Federlieren bitte!
so geht das bei **Gerhard Pottmeyer** täg-
lich. Bocholts Hausfrauen sind sehr schnell
dahinter gekommen, daß „federlieren“ eben
doch etwas anderes ist als das einfache
Reinigen. Man bekommt seine Federn abso-
lut gereinigt und desinfiziert wieder.
Gehen Sie zu **Gerhard Pottmeyer**. Man
zeigt Ihnen dort gern den Federator, eine
sehr interessante neue Erfindung und die
modernen Bettfedern-Reinigungs-Anlagen.
Gerhard Pottmeyer
Gasthausplatz
Altestes Bettengeschäft am Platze.
Gegr. 1841. [508e]

Fort mit Husten
durch Dr. Boyers Hustensaft, der sich bei Kindern
sowie Erwachsenen vorzüglich gegen Husten, Heiser-
keit, Katarrh, Verschleimung bewährt hat. Bestes
Vorbeugungsmittel gegen Stöck- und Keuchhusten.
Flasche 0.90 und 1.50
Drogerie Bruns, Nordstr. 22, Ruf 2746

Annahmestellen
für Herren-
Kleider.
Offerten erbeten unter
Nr. 151 an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.
Zum 15. 2. ein kath.
Mädchen
für die Landwirtschaft
gesucht. [156e]
Josef Semming,
Liebern 55.

Inseneriere
im
**Bocholler
Volksblatt**
und du hast
Erfolg!
Die Nacht
des Volkes. A
lofigkeit und S

Freibant
Freitag nachm. 2 1/2
Uhr, Samstag vor-
mittag 10 Uhr ist
**Kind- und
Schweinefleisch**
(kein Eber) zu haben.

Freitag nachmittag
um 1 Uhr ist u. einer
schweren, fetten Kuh
Fleisch
das Pfd. zu 50 u. 80
Pfg. zu haben. [169e]
Karl Janßen,
Bienenhorst.

Freitag nachm. von 2
Uhr an ist von zwei
fetten Schweinen
Fleisch
zu 65 Pfg. das Pfd.
zu haben. [170e]
Gerhard Essing,
Bienenhorst bei der
Schule.

Freitag nachm. ab 2
Uhr ist
Kindfleisch
das Pfd. zu 0.45 Mtr.
(keine Notfischlachtung)
und [180e]
Schweinefleisch
das Pfd. zu 0.55 Mtr.
zu haben.
B. Weigel-Brunns,
Liedt 22.

**Schlacht-
hühner**
Lebend 0.55, gerupft
0.75 M. per Pfund.
Jungenten 2.50 M.
per Stück, teils le-
gend, zu verkaufen.
Ferner ein [804e]

Geflügelkall
9 x 6 m, billig abzu-
geben.
Geflügelarm Jodelkitt.
2-3000 Pfd. gutes
Wiesenhau
zu verkaufen.
W. te Grotenhuis,
Berth. [791e]

Fah
„Und wenn
seiteten wir um
war, ein. Das L
auch im Jahre
zahlenmäßig son
Aufbau. Licht 2
14 Vorstandsbü
Rettelersbund, z
Lehrer B u f
Familienabend
der Vereinsbrü
lofen Mitglieder
immer zur W
Diözesanpräbium
entfandte der W
wurde die Spiel
Arbeit des Vor
der Verein aus
stand nicht nur
über 40 neue M
wegen ärgerni
Jungmännering
in der Müllham
218 Mitglieder
Schul und Hort
St. Josef, als
Not und dem
Jugendgemeinsh
gemeinschaft und
schaft im Aufbu
Zum Präses
handswahl Bern
stet als Schriftf
in den Führer
gen des Jungm
bleiben die W
Auch diese W
aktiven Mitglie
ren und 60 Sch
wirkt und man
Turniere erlan
ballspieler holt
Stadtmittelstuf
5 Sportler einen
den dritten. S
Siege der erste
schaft. Das Weg

Die am 3.
kruges“ tagende
e. G. m. b. H.
Der Vorstande
p i n g, eröffne
wies auf die I
zu einem gemei
der Vorbedon
den Worten der
Mitglieder. Ein
nommenen Beric
erkattete Herr
gab den Bericht
arbeit des Aufst
den Bericht über
Sterbepeld für 2
250 M. Die Ge
wurde erteilt, d

Zusammenbr
schaftsunternehm
gungen der Aus
sperren, Inflati
abkommen, Einst
rungsverfall in
Steuern und W
in Ländern, St
— das sind die
falls im Jahre
Zu den bre
neue, zu den R
den bisherigen
entstanden neu
folge und impo
nüllig aufzumen
Weichen und St
altierte seine
einen maßstäblich
einführte die
auch im Auslan
da. Die Reichs
der Währung.
Noch nie ha
Verzählung so
land. Oder soll
freiheit und S
feinden Schul
schulden binden,
lebende Wirtsh
Bemerkung.
Unerschwing
tionen, unverfä
Volksvermögen
Tätigkeit still
grund der Ann
Für unsere
Sie wird entlic
Entscheldung u
wollen des Volk
vom dem Gemei
Aus fremde
Wille zur Eige
Aus der Repar
loftene Wirtsh
Ratten betzelen,
nur die Sande
Anspruchlosigke
richtungen befr

Die Nacht
des Volkes. A
lofigkeit und S

Freibant

Freitag nachm. 2 1/2 Uhr. Samstag vorm. 10 Uhr ist
Kind- und Schweinefleisch
(kein Eber) zu haben.



Freitag nachm. 2 1/2 Uhr ist v. einer schweren, fetten Kuh
Fleisch
das Pfd. zu 50 u. 60 Pfg. zu haben. (160e)
Karl Jansen,
Bismarckstr.



Freitag nachm. von 2 Uhr an ist von zwei fetten Schweinen
Fleisch
zu 55 Pfg. das Pfd. zu haben. (170e)
Gerhard Eising,
Bismarckstr. bei der Schule.

Freitag nachm. ab 2 Uhr ist
Kindfleisch
das Pfd. zu 0,45 M. (keine Nachschlachtungen) zu haben. (160e)

Schweinefleisch
das Pfd. zu 0,55 M. zu haben.

B. Weigel-Brunns,
Lomik 22.

Schlacht- hühner
Lebend 0,55, gerupft 0,75 M. per Pfund.
Zusammen 2,50 M. per Stück. Teils Lebend, teils verkauft.
Ferner ein (804g)

Seefügelhähn
9 x 6 m. billig abzugeben.

Seefügelarm Homeländ.
2-3000 Pfd. gutes

Wienheuen
zu verkaufen.
B. te Grotenhuis,
Berth. (791e)

al
yer täg-
r schnell
en" eben
einfache
ern abso-
r.
er. Man
tor, eine
und die
lagen.

er
latze.
(508e)

al Kindern
en, Heiser-
t. Baetes
uchkuten.

2. Ruf 2746

serlere

choller
ksbiatt

und du hast

Erfolg!

Jahresrückschau im Jungmännerring St. Josef.

+ Bocholt, 3. Februar.

„Und wenn wir marschieren“ — mit diesem Riede leiteten wir unsere Versammlung, die recht gut besucht war, ein. Das Lied paßt trefflich auf unsere Bewegung, auch im Jahre 1931 sind wir vorwärts gekommen zahlenmäßig sowohl wie auch im inneren und äußeren Aufbau. Mit Versammlungen wurden gehalten und 14 Vorstandssitzungen, alle 8-14 Tage versammelten sich die politisch und sozial interessierten Mitglieder im Kettelerbund, zu dessen Leiter sie neuerdings Herrn Lehrer Busch erkorren. Sechs Gemeinschafts- und Familienabende haben die Mitglieder im trauten Kreise der Vereinsbilder und ihrer Angehörigen. Den arbeitslosen Mitgliedern hand für die Wintermonate ein Heimzimmer zur Verfügung. 12 Mitglieder nahmen an Exerzitten teil, sechs an Arbeitslosen-Wochen, die vom Diözesanpräbium veranstaltet waren. Mit Mitgliedern entsandte der Verein zum Bezirkskongress. Neu gegründet wurde die Spielkarte des Vereins. Dank der fleißigen Arbeit des Vorstandes und der Bezirkssozialisten konnte der Verein auch in diesem Jahre seinen Mitgliederstand nicht nur erhalten, sondern auch bedeutend mehren, über 40 neue Mitglieder schlossen sich ihm an. Ausschluß wegen argeniserregenden Lebenswandels hatte der Jungmännerring nicht zu beklagen. So steht der Verein in der Rückschau des vergangenen Jahres mit seinen 216 Mitgliedern machvoll und achtunggebietend da als Schutz und Hort katholischer Jugend der Pfarrgemeinde St. Josef, als Kraftquelle und Freudenpendler in der Not und dem Wirrwarr unserer Tage. Möge seine Jugendgemeinschaft zu einer Gesinnungs- und Notgemeinschaft und dementsprechend zu einer Opfergemeinschaft im Aufbruch einer neuen Zeit beitragen!

Zum Präfixen erkor sich der Verein in der Vorstandssitzung Bernhard Schwietering, ihm zur Seite steht als Schriftführer Hermann Busch, zu ihnen treten in den Führerkreis die Führer der einzelnen Abteilungen des Jungmännerrings. Da darf nicht unerwähnt bleiben die Abteilung der „Turner und Ballspieler“. Auch diese Abteilung hat sich gut entwickelt mit ihrem aktiven Mitgliederstand von 140 Sportlern über 14 Jahren und 60 Schülern eifrig im Sinne der D.J.K. gewirkt und manden schönen Sieg errungen. Unsere erste Turnspiele errang die Stadtmittelstufe, unsere Fußballspiele hielten sich den 3. Sieg beim Spiel um die Stadtmittelstufe. Auf dem Bezirkssportfest erhielten 5 Sportler einen ersten Sieg, vier den zweiten und vier den dritten. Sie errangen zudem zwei Mannschafts-siege der ersten und 2 Mannschafts-siege der 2. Mannschaft. Das Bezirksturnfest brachte uns in der Schüler-

klasse den 8. Sieg, in der Anfängerkategorie den 2., 3., 4., 6. und 8. Sieg, in der C-Kategorie den 6., 8. und 10. Sieg, in der B-Kategorie den 1., 2., 4. und 6. Sieg und in der A-Kategorie den 1. und 5. Sieg. Und wer noch keinen Kranz errungen, dem steht das neue Jahr zur Uebung offen, damit auch er sich einmal mit den Besten messen könne. Das Fußballspiel entwickelt sich neu und stark, 4 Mannschaften, dazu die „Alten Herren“ treten an und wollen im echten Jugendkraftgeist aufbauen auf guter Tradition der Ballspieler, zumal, da ein schöner neuer Platz erranden ist, der am 31. Mai vergangenen Jahres feierlich übergeben wurde als „Sportplatzanlage der Turner und Ballspieler an der alten Al.“ (Reichsverband Deutsche Jugendkraft). Dank der Führung, die von der Versammlung in die Hände des Abteilungsleiters Peter Schellkes u. des Schriftführers Werner Quorbach gelegt wurde, nicht zu vergessen die sonstige opferbereite Führerschaft der Älteren sowohl als der Jüngeren, besonders auch die Bezirkssozialisten, Krieger- und Mannschafsführer hat die Abteilung sich weiter entwickelt und wird auch weiterhin eifrig bemüht sein, den Körper zu stärken, auf das er ein gesundes Werkzeug der Seele sei — denn so ist es Grundidee der Deutschen Jugendkraft.

bleibt noch zu erwähnen die Abteilung der Sturm-schützen, die mit ihren 30 Mitgliedern vor allem der Natur und dem Wandern sich widmet. Zum Dank für ihre wunderbare Rippenschau ward ihnen die Sturm-schützen beehrt, die sie befehlt vom echten Sturmgeist in Ehren tragen werden, frei von manchen lästigen Neben-erforderungen, die der Wanderverbunde rechten Sinn, wahre Erquickung und guten Ruf zu nehmen drohen. Führer der Sturm-schützen sind Bezirksführer Bernhard Merzsch und Sturmführer Josef Hengstlermann.

Jungführer an die Front! So hieß die Parole des Verbandstages von Neßke. Sie ging in jeden Bezirk und in jeden Verein, wir freuen uns, daß diese Parole gegolten und in unserer Jungmannschaft eine Führerschaft wahrgenommen hat, die treu zum Präfix und zum Grundgehalt des Verbandes fest und unbewirrt ihren Weg geht in der Arbeit an und für die Jugend! Die katholische Jugend von St. Josef wird in ihren jungen Jahren ihr die Gefolgschaft nicht verlagern und, wenn sie zum Mann gereift ist, ihr Dank wissen für den sittlichen und religiösen Halt, den die Jungführerschaft ihr bot, dank aber auch für manche Stunden der Erholung und Freude. Mit einem „Zurück!“ auf diese Führerschaft in das Jahr 1932, auf das es ein Jahr des Aufbaues, des Helles und des Segens sei für sie und die ihr anvertraute Jugend!

Generalversammlung der Gewerbebank Bocholt.

1. Bocholt, 4. Februar.

Die am 3. Februar 1932 im Saale des „Bürger-trugers“ tagende Generalversammlung der Gewerbebank e. G. m. b. H. war von über 150 Mitgliedern besucht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Johann J. m. p. i. n. g., eröffnete und leitete die Versammlung. Er wies auf die schwierige Lage der Wirtschaft hin, machte zu einem gemeinsamen Aufschluß, der in der Zeit der Not besonders notwendig sei, und gedachte in ehren- den Worten der acht im verflochtenen Jahre verstorbenen Mitglieder. Einen ausführlichen, mit Beifall aufgenommene Bericht über die Geschäftstätigkeit der Bank erstattete Herr L. i. n. d. e. r. g. Herr Dr. T. i. f. f. e. r. s. gab den Bericht über die Revisionstätigkeit u. die Mit- arbeit des Aufsichtsrates und Herr Franz S. c. h. w. a. r. z. b. den Bericht über die Sterbefälle der Mitglieder. Das Sterberegister für Mitglieder beträgt im laufenden Jahre 250 M. Die Genehmigung zum Verkauf eines Hauses wurde erteilt, das ausscheidende Mitglied des Aufsicht-

rates Herr Josef T. e. l. a. t. e. einstimmig wiedergewählt und alle anderen Punkte der Tagesordnung nach dem Vorschlage des Vorstandes und Aufsichtsrates genehmigt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Punkte hielt Herr Rechtsanwalt Dr. J. e. r. t. einen zeitgemäßen Vortrag und behandelte aktuelle Rechtsfragen. Das Interesse und die Aufmerksamkeit, die den Ausführungen des Vortragenden entgegengebracht wurde, die aktive Mit- arbeit, die durch rege Fragestellung aus der Versamm- lung hervorging, zeigte, daß das gewählte Thema wert- voll und wichtig für die Versammlungsteilnehmer war. Herr Dr. J. e. r. t. verstand es, den sonst so trockenen Stoff in die Form einer verständlichen und volkstümlichen Plauderei zu kleiden, und erwarb Anerkennung und Beifall der ganzen Zuhörerschaft. Der Vorsitzende schloß mit der Aufforderung zur regen Mitarbeit auch im neuen Jahre, mit Dank für die bisherige Arbeit und mit den besten Wünschen auf eine für alle günstige Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage gegen 11.45 Uhr die neunte Generalversammlung der Gewerbebank.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1931.

Zusammenbrüche kleiner, großer und größerer Wirt- schaftsunternehmen, steigende Arbeitslosigkeit, Kündi- gungen der Auslandsverträge, Bankenschließungen, Kredit- sperren, Inflationsängste, Notverordnungen, Stillhalte- abkommen, Einstellung der Reparationszahlungen, Wäh- rungsverfall in Auslandsstaaten, neue und erhöhte Steuern und Abgaben, Finanzschwierigkeiten im Reich, in Ländern, Städten, Dörfern, überall, an allen Enden — das sind die Merkmale des großen Wirtschaftsver- falls im Jahre 1931 gewesen.

Zu den brachliegenden Arbeitsstätten gesellten sich neue, zu den Ruinen der Wirtschaft kamen weitere, zu den bisherigen Misserfolgen an Nationalanvermögen emstanken neue, unerklärliche Verluste. Das eifrig so stolze und impotente deutsche Wirtschaftsgebäude drohte völlig zusammenzubringen. Ein Krach und Bersten, ein Wachen und Stöhnen, ein Fallen und Brechen durch- gitterte seine Hallen. Vernichtung und Untergang schrit- ten majestätisch daher. Der früher so selbständige und einflußreiche deutsche Kapitalmarkt, der nicht nur die Bedürfnisse des Landes befriedigen konnte, sondern sich auch im Ausland betätigte, liegt verödet und verlassen da. Die Reichsbank, die Krone der Banken, die Hüterin der Währung, ist Schuldnerin im Ausland geworden.

Nach nie hat sich in der Geschichte die leidenschaftliche Verachtung so bitter gerächt, wie jetzt in Deutsch- land. Oder sollte es kein Recht sein, wenn ein nach Freiheit und Selbständigkeit ringendes Land bei den Feinden Schulden macht? 27 Milliarden Auslands- schulden binden, lähmen und belasten unsere noch schwach lebende Wirtschaft und bedrohen sie mit der völligen Vernichtung.

Unerschwingliche Steuerlasten, untragbare Repara- tionen, unvermeidliche Auslandsverschuldung gehen das Volksermögen auf, leihen die Stätten der Arbeit und Tätigkeit still und schleichend das Volk in den Ab- grund der Armut, Sklaverei und Verzweiflung.

Für unsere Wirtschaft schlägt die Schicksalskante. Sie wird entgehen über Tod und Leben. Und diese Entscheidung wird abhängig sein von dem Lebens- willen des Volkes, von der Hilfsbereitschaft des Volkes, von dem Gemeingeist des Volkes.

Aus fremder Jindernschaft kann uns nur der Wille zur Eigenkapitalbildung, zum Sparen, befreien. Aus der Reparationsnotlage kann uns nur die ge- schlossene Ablehnung der weiteren Tragung dieser Lasten befreien. Aus der Steuerlastennotlage kann uns nur die Handhabung der größten Sparbarkeit und Anspruchslosigkeit in allen Vermögenen und Ein- richtungen befreien.

Die Macht zur Besserung liegt bei allen Schichten des Volkes. Arbeitsgeist und Arbeitswille, Anspruchs- losigkeit und Sparbarkeit sind die Fundamente, die

unserer Wirtschaft und unserer Existenz einen sicheren, selbständigen und unabhängigen Halt wieder geben können. Jeder, der seine Gesparnisse, und seien sie noch so klein, zur Bank bringt, trägt zur Erhaltung und zum Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft und damit auch zur Erhaltung und Sicherung seiner Existenz bei. Um unabhängig von Auslandskapital zu werden, muß sich Inlandskapital bilden.

Wenn unsere Volkstreue diese einfache, natürliche und daher richtige Lehre begreifen und danach handeln, dann wird, davon sind wir fest überzeugt, auch unsere Wirtschaft wieder aufstehen und sich 6 Millionen Arbeitslose in Beruf und Tätigkeit wieder einfügen. Dann wird der Zwölfstundentag der Schicksals- stunde eine neue Zeit verkünden, die uns der Sonne entgegenführt.

Das Jahr 1931 brachte der Bocholter Industrie nicht die erhoffte Belebung. Im Gegenteil, durch die Stilllegung der hiesigen Karstadtbetriebe ist eine weitere Verminderung der Kaufkraft der Bevölkerung eingetreten. Wir hoffen, daß diese Produktionsstätt der Arbeit nicht lange verschlossen bleiben. Die Zahl der Arbeitslosen und Unterstützungsabhängigen ist von 2150 am 1. Januar 1931 auf 2750 am 31. Dezember 1931 gestiegen. Der Ruhrsitz der englischen Währung hat manchen Bocholter Betrieb in Mittelschiffahrt ge- zogen und den weiteren Export nach allen Staaten, die in Englands Gefolge die Goldwährung aufgegeben haben, unterbunden. Es wird schwer fallen, für diese Absatzgebiete Ersatz zu bekommen. Die Prosperität des gewerblichen Mittelstandes hängt mit der Tätigkeit der Industrie zusammen. Wir haben schon des öfteren un- sere Geschäftsfreunde darauf aufmerksam gemacht, in allen geschäftlichen Angelegenheiten das bestehende un- sichere und unübersichtliche Wirtschaftslage zu berücksich- tigen und alle Entschlüsse darauf einzustellen. Eine weisse Beschränkung in Wareneinkauf und Lagerhaltung, in Kreditinanspruchnahme und Reinvestitionen sind aufzuerlegen, sei größte Pflicht und Sorge eines jeden Geschäftsmannes. Alie, die unserer Anregung gefolgt sind, werden uns dankbar sein, sie sind sicherlich mancher Sorge entzogen gewesen.

Für die Bankwelt war der Monat Juli ein kriti- scher Monat. Eine Inflationspanik hatte die Sparrer- erhalt. Sie stürzten Sparkassen und Banken, um ihre Spargelder abzugeben und diese in Schwämmen anzu- legen. Blinde Sparrer, denen dieses gelungen! Am wieviel weniger sind nicht heute, nach einem halben Jahre, die jumeist unbedeutend gekauften Schwämme zu erkennen. Und um wieviel schwerer ist es geworden, heute bares Geld zu sparen und als Notgroschen zur Bank zu bringen. Eine Notverordnung machte diesem unflüchtigen Treiben durch die Schließung aller Spar- kassen und Banken am 14. Juli 1931 ein Ende. Nach

diesen außergewöhnlichen Bankferientagen wurde der Geldverkehr in einer periodenweisen Lockerung wieder aufgenommen. Die Gewerbebank hat diese kritische Zeit ohne irgendwelche Einschränkung überstanden. Ihr großer Bestand an flüssigen Mitteln gestattete es ihr, jeden nach den Bestimmungen der Notverordnung an- geforderten Betrag zur Verfügung zu stellen. Sie hat sich in diesen Tagen der allgemeinen Geldkrise besonders bewährt und das Vertrauen der Geschäftsfreunde er- worben. Den Inhabern von Sparkonten können wir nur sagen, daß kurzzeit eine Deflation, d. h. eine Ent- wertung der Waren und eine Höherbewertung der Markt besteht. Es mögen wohl hart verschuldete Ge- ltenzen eine neue Inflation herbeiführen, um sich auf Kosten anderer zu bereichern, wir sind aber der An- sicht, daß eine größere Gefahr für eine Inflation des Geldes und Dollars besteht als für die Reichsmark.

Nach dieser kurzen Uebersicht der allgemeinen Wirt- schaftslage wollen wir über

die Geschäftstätigkeit der Gewerbebank

berichten. Der Gesamtumsatz betrug auf einer Seite des Hauptbuches: 19.566.295,— Reichsmark. Er hat sich gegen das Vorjahr verringert. Die Ab- nahme ist begründet in der Verringerung der Umsätze in den Geschäftsfällen der Mitglieder als Folge der weiter gesunkenen Kaufkraft der Bevölkerung. Weiter ist zu berücksichtigen, daß für fast alle Waren eine Preis- senkung eingetreten ist, durch die gleichfalls der Umsatz beeinflusst wurde. Die Bilanzsumme beträgt 1.480.277,— Mark. Die Spareinlagen betrugen auf 1071 Konten 1.065.225,— Mark. Von den Mitgliedern wurden 1.294.668,— Mark als Konto-Korrent- und Wechsel- kredite in Anspruch genommen. Die Zahl der Konto- Korrent- und Scheckkonten betrug 488. Fremde Schecks wurden 4806 in Zahlung genommen und 1414 Wechsel gebucht. Bei der Reichsbank wurden 12.664 Stücke im Werte von 2.260.727,— Mark eingelöst. Die Zahl der auf die Bank gezogenen Schecks bewegte sich um rund 27.000. Der Diskont der Reichsbank betrug vom 9. Oktober 1930 bis 13. Juni 1931 5 Prozent, vom 13. Juni 1931 bis 16. Juli 1931 7 Prozent, vom 16. Juli 1931 bis 1. August 1931 10 Prozent, vom 1. August 1931 bis 12. August 1931 16 Prozent, vom 12. August 1931 bis 2. September 1931 10 Prozent, vom 2. September 1931 bis 10. Dezember 1931 8 Prozent und vom 10. Dezember 1931 ab bis zum Schluß des Jahres 7 Prozent.

Vorstand und Aufsichtsrat haben in monatlichen Sitzungen die Angelegenheiten der Bank beraten. In 10 Sitzungen sind eingehende Revisionen vorgenommen. Nebenher erfolgten des öfteren Prüfungen der Kasse. Eine außerordentliche Revision fand am 12. und 13. Januar 1931 durch den Revisor des Westfälischen Revi- sionsverbandes statt. Ueber das Resultat wurde bereits in der Generalversammlung vom 3. Februar 1931 Be- richt erstattet.

Nach der Genehmigung des Bilanzvorschlages für den Geschäftsjahres 1931 per 31. Dezember 1931 werden nach den vorgenommenen Abschreibungen auf Wert- papiere, Büromaschinen und Forderungen in Höhe von zusammen 12.082,— Mark weitere 5000,— Mark dem Defizitfondus zugeführt und die Ausschüttung einer Dividende von 8 Prozent für dividendenberechtigten An- teile bewilligt. Der zur Verfügung stehende Rest- betrag von 818.64 Mark wird auf neue Rechnung vor- getragen. Die Reserven der Bank haben inkl. Unter- schlagsfondus die Höhe von 126.000,— Mark erreicht.

Die Garantiemittel der Bank, Geschäftsanteile, Haftsummen und Reserven betragen 459.202,— Mark. Die im Besitz der Bank befindlichen Deckungssicherheiten für herausgegebenen Kredite haben einen Wert von rund 1.500.000,— Mark.

Aufgenommen wurden im Jahre 1931 32 Mit- glieder, ausgeschieden sind durch Aufkündigung, Aus- schluß und Tod 29 Mitglieder, so daß am 31. Dezember 1931 439 Mitglieder vorhanden waren. Gestorben sind im Laufe des Jahres folgende Mitglieder: H. O. t- berg, Dietrich L. u. s. a., Johann K. i. l. l. e., Hermann D. e. l. e. r. s., Gertrud B. a. u. d. a. u. s., W. i. l. h. v. a. n. O. p. e. n., Anton S. o. n. s. e. l., K. - A. B. i. e. f. h. u. e. s. Die Bank wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir schließen unseren Bericht mit Dank und An- erkennung für alle, die uns durch rege Mitarbeit in unserem Bestreben, in hilfsbereiter, geselliger Weise uns zu betätigen, unterstützt haben. Wir bitten, uns auch im neuen Geschäftsjahre weiterhin unterstützen und für die Bank werben zu wollen.

Verantwortlich für den Bericht: Herr Vorsitzender Dr. J. e. r. t. für den Aufsichtsrat: Herr Dr. T. i. f. f. e. r. s. für den Vorstand: Herr J. o. h. a. n. n. J. m. p. i. n. g. für den Kassier: Herr F. r. a. n. z. S. c. h. w. a. r. z. b. für den Schriftführer: Herr W. e. r. n. e. r. Q. u. o. r. b. a. c. h. für den Revisor: Herr R. e. v. i. s. o. r. d. e. r. des Westfälischen Revisionsverbandes.

Ulthoffs Werbetage

bringen Ihnen gewaltige Preisvorteile, an unseren Angeboten sehen Sie wie billig wir sind.

Gardinen		Schürzen u. Kittel	
Landhausgardinen	Meter: 65, 45, 28, 15	Damen-Schürzen	aus Siamosen- u. Trachtenf. 1,95, 1,28, 65, 35
Etamine	150 cm. breit Meter: 95, 58, 38	Damen-Schürzen	aus gest. Wäschstoff, weiß 1,50, 1,25, 75
Vorhangstoffe	Meter: 98, 78, 50	Mädchen-Schürzen	98, 65, 50
Dezorkationsstoffe	doppelt breit Meter: 1,75, 1,25, 95	Anaben-Schürzen	50, 38
Krausfalten	Meter: 1,95, 1,25, 98, 75	Damen-Kittel	mit langem Arm, weiß . . . 2,95, 2,45, 1
Beißes Bises	Stück: 25, 10	Damen-Kittel	mit langem Arm, farbig . . . 3,45, 2,75, 1
Handarbeiten		Strümpfe u. Schlüpfer	
Küchen-Überhandflücher	gezeichnet und geflickt 1,75, 1,25, 95, 50	Damen-Strümpfe	gewebt, Wolle u. Kunstseide platt 1,35, 98, 65
Küchen-Wandhänger	gezeichnet und geflickt . . . 1,45, 1,25, 98	Damen-Strümpfe	gewebt, reine Wolle und mit Seide 1,95, 1
Spitzen-Mittel-Decken	75, 50, 35	Herren-Sportsocken	98, 50
Spitzen-Nachtblind-Decken	50, 35, 15	Herren-Socken	Baumwolle, und gemustert . . . 50, 25
Spitzen-Wäschflüch-Decken	1,95, 1	Herren-Socken	gewebt, Wolle, modern gemustert 1,00, 75
Spitzen-Überhandflücher	98, 75, 35	Damen-Schlüpfer	gestrichelt u. Futter m. Kunstf.-Decke 1,45, 95, 45
Mittelfäden	gezeichnet 75, 50, 35	Kinder-Schlüpfer	gef. u. Futter m. Kunstf.-Decke 75, 50, 35
Damen-Wäsche		Herren-Artikel	
Damen-Nachthemden	mit Stiderei, 1/4 Arm . . . 2,45, 1,65, 95	Herren-Oberhemden	weiß und farbig . . . 4,95, 3,75, 2,95, 1
Damen-Nachthemden	Wäschstoff u. Silber, langer Arm 2,95, 1	Herren-Nachthemden	gute Wäschstoffqualität 2,95, 1
Damen-Prinzeßröcke	Kittel und Träger 2,45, 1,95, 1	Herren-Normal-Hosen	1,25, 95
Damen-Prinzeßröcke	mit Valenciennes-Garnierung 3,35, 2,75, 1	Herren-Normal-Jacken	1,25, 85
Damen-Hemden	Träger und Ärmel 98, 75	Herren-Hemden	Normal und mit Einfaß . . . 1,95, 1,45, 95
Damen-Hemdhojen	mit Stiderei und Valenciennes 1,95, 1,45, 95	Herren-Hemdträger	aus gutem Gummi 1,00, 75, 45
Kinder-Nachthemden	mit Stiderei und farbigem Besatz 95, 75	Herren-Sockenhalter	50, 25

Zeno-Briefkasten.

Anfragen bitten wir unter Beifügung des letzten Monatsguthabens nur an die Redaktion dieses Blattes (nicht an die Zeno in Münster) zu senden. Anfragen ohne Namensunterkunft werden nicht beantwortet.

○ **Wien.** Von den Kündigungskaufverträgen sind befreit Wohnungen mit einer Jahresmietsumme von 900 Mk. und mehr in den Orten der Oststeiermark, von 600 Mk. und mehr in den Orten der Ostkärnten. Sie können für Sie diese Bestimmungen in Frage, so können Sie dem Mieter nur aus den im Gesetz vorgesehene Gründen kündigen (Befähigung, unangemessene Gebrauch der Räume, unbefugte Ueberlassung der Räume, Mietzinsrückstand).

○ **Nr. 15.** Verheiratete Frauen erhalten Arbeitslosenunterstützung nur, soweit sie bedürftig sind. Wenn Sie meinen, daß Bedürftigkeit bei Ihnen vorliegt, so legen Sie Einspruch beim Spruchauschuss des Arbeitsamtes ein. Die Einspruchsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe der Entscheidung.

○ **Messen.** Der Hauseigentümer eines Neubaus, b. h. eines Gebäudes, das nach dem 1. Juli 1918 bezugsfertig geworden ist, braucht nach der Notverordnung keine Mietentwertung vorzunehmen, wenn der Bau unfertig ist.

○ **Emobiten (B. U.)** Der Zinsfuß ist für die Aufwertungsschuld von 7 1/2 Prozent (dieser Zinsfuß sollte am 1. Januar gelten) auf 6 Prozent herabgesetzt. Die Aufwertungsschuld ist durch die Notverordnung Kündigungsschuldungen nicht unterworfen. Die Kündigung hat deshalb erst am 1. Dezember 1934 zu erfolgen, sofern der Gläubiger nicht schriftlich kündigt. Die Kündigungsschuld beträgt ein Jahr; die Kündigung kann nur für den Schluss eines Kalenderjahres ausgesprochen werden und muß spätestens am dritten Werktag der Frist dem Schuldner zugehen.

○ **Nr. 98.** Der Ehegatte kann, wenn er in wirtschaftlicher Gemeinschaft lebt, ohne Willen seiner Frau weder ein Testament noch einen Erbvertragsvertrag rechtsgültig abschließen.

○ **7182.** Seemannseheleute finden in den beiden weltfährlichen Landesverordnungen vom 1. Dezember 1934 statt. Die Kurie dauern 18 Monate. Alle näheren Einzelheiten erfahren Sie bei der Leitung dieser Anstalten.

○ **Nr. 2.** Ob Sie die Grundwertsteuer zahlen müssen, können wir ohne Kenntnis Ihrer Verhältnisse nicht beurteilen. Sie können dann erlassen werden, wenn die Erhebung eine unbillige Härte bedeutet. Kreditnot genügt indes allein nicht. Es müssen besondere Umstände, wie beispielsweise unabwehrbare Schäden durch Witterungseinflüsse, Krankheiten usw. vorliegen, bei denen die Steuerbefreiung einen wirtschaftlichen Zusammenbruch nach sich zieht. Liegen solche Umstände bei Ihnen nicht

vor, so versuchen Sie Teilzahlungen oder Stundung der Steuer zu erreichen. Dies wird Ihnen nach Lage der Sache wahrscheinlich gewährt werden. Von der Sperrung der Steuern nicht erhalten, da die Sperrung vorläufig die erhöhte Aufwertung von 11 1/2 Prozent nicht auszuwirken vermag.

○ **Nr. 1583.** In Münster liegt die 2. Abteilung des Artillerie-Regiments 6. Die Meldung geschieht nach Münster, Steinfurter Straße. Die übrigen Abteilungen dieses Regiments befinden sich in Minden, Hannover, Wittenbiller, Verden, Friesland.

○ **Holtwick.** Nach § 15 des Grundvermögenssteuergesetzes wird diese Steuer nicht erhoben von den nach dem 1. April 1924 fertiggestellten Wohnungsneubauten, und zwar besteht Steuerfreiheit für die Dauer von 8 Jahren bezugsfertig geworden sind. Die Gemeindebeschlüsse müssen Sie beachten. Die Ihnen seitens der Gemeinde erteilte Grundbesitzkarte ist 1930 gebaut und der Bau im November 1930 polizeilich abgenommen worden. Die Vorschriften über die gänzliche Befreiung von Wohnungsbauten, die nach dem 1. April 1931 bezugsfertig geworden sind, treffen auf Ihren Bau nicht zu.

○ **Nr. 5.** Grundbesitz hat die Rückzahlung von Aufwertungsschulden erst am 1. Dezember 1934 zu erfolgen. Eine frühere Rückzahlung kann der Gläubiger verlangen, wenn er schriftlich kündigt. Die Kündigungsschuld beträgt ein Jahr. Die Kündigungsschuld kann nur für den Schluss eines Kalenderjahres ausgesprochen werden und muß spätestens am dritten Werktag der Frist dem Schuldner zugehen. Die Hypothek ist daher erst am 30. Juni 1932 fällig. Die Notverordnung vom 8. Dezember bestimmt, daß auf Antrag des Schuldners die Zwangsversteigerung eines Grundstücks auf die Dauer von 6 Monaten eingestellt werden kann, wenn die Rückzahlung der fälligen Verbindlichkeit auf Umständen beruht, die in der wirtschaftlichen Gesamtlage begründet sind und die abzuwenden der Schuldner nicht in der Lage war.

○ **Aufwertung.** Die erhöhte Aufwertung von 11 1/2 Prozent für Sparguthaben wird voraussichtlich vorläufig nicht ausgesetzt werden. Wesentliche Bestimmungen sind darüber noch nicht ergangen. Daß das Buch bei der Sperrung liegen geblieben ist, ist ohne Bedeutung. Haben Sie das Buch aber verloren, so müssen Sie es im Wege des Aufgebotsverfahrens für totlos erklären lassen.

○ **Nr. 2, 3. Halten.** Wenn Ihr Grundstück 1930 bebaut und noch im gleichen Jahre abgenommen ist, so können Sie keine Befreiung der Gemeindebeschlüsse verlangen. Diese tritt nur für solche Gebäude ein, die nach dem 1. April 1931 bezugsfertig wurden.

○ **Nr. 1.** In der Germania-Lebensversicherung werdet mit 13,4 Prozent auf. Aufgerechnet werden aber nicht die eingezahlten Prämien, sondern der Reservefonds. Sie müssen deshalb damit rechnen, daß Sie erheblich weniger

zurückhalten als 13,5 Prozent der eingezahlten Prämie. Die Auszahlung braucht die Germania-Versicherung nicht vor 1935 vorzunehmen. Sie können aber kündigen und erhalten dann die Aufwertungssumme Ende des Jahres.

○ **Nr. 5, 8.** Wenn der Gerichtsvollzieher die vom Mieter eingebrachten Sachen pfänden will, so dürfen Sie ihn nicht an der Pfändung hindern. Sie würden sonst den Widerstand gegen die Staatsgewalt schuldig machen. Sie können nur im Wege der Klage einen Anspruch auf vorläufige Befreiung aus dem Erlaß geltend machen. Wenn Sie sich an einen Anwalt, da Sie den Prozeß allein nicht führen können.

○ **Nr. 100, Vorken.** Wenn die Miete kein Vermögen oder pflanzbares Einkommen hat (unpflanzbar sind 185 Mk. monatlich an Lohn oder Gehalt), so sind Sie leider nur auf den guten Willen der Miete, zu zahlen, angewiesen. Auch die Mittelstandsvereinsung kann Ihnen da nicht helfen. Wollen Sie die Forderung auslagern, so machen Sie sich noch Kosten und erreichen doch nichts. Die Mutter hat nicht für die Schuld der volljährigen Tochter. 2. Wenn das Testament vor dem Krieg gemacht ist, hat der Bruder durch Zahlung von 270 Mark so hoch aufgewertet, wie vorausichtlich das Gericht nicht aufwerten dürfte. Sie bzw. Ihre Frau können deshalb eine Restzahlung von 90 Mark verlangen. Das Testament können Sie selbstverständlich am Gericht einlegen. Ob Ihre Frau bzw. deren Geschwister noch eine höhere Summe als Witteile verlangen können, können wir ohne Kenntnis der Vermögenslage und der Jahre aus der Witteileanspruch in 3 Jahren seit dem Tode der Eltern.

○ **Nr. 33.** Den öffentlichen Weg, der an Ihrem Hausgarten liegt, müssen Sie als Eigentümer streuen. Sie sind eventuell zum Schadenersatz verpflichtet.

Geschäftliches.

Botterie zum Besten eines Auswandererheims in Hamburg.

Jährlich sind Tausende deutscher Familien durch Arbeitslosigkeit und Not gezwungen, in überseeische Länder auszuwandern, um sich dort eine neue Existenz zu suchen. Der wirtschaftlichen und klimatischen Verhältnisse der verschiedenen Länder unterrichtet zu sein. Tausende Mangel an Kenntnis und durch gewissenlose Ausbeuter ausgenutzt und in die Irre geführt. In überseeische Länder zu emigrieren, ist eine Angelegenheit, die sorgfältige Beratung und Rat bedarf. In Hamburg ist ein Auswandererheim gegründet, von dem wir Ihnen die besten Beziehungen zu den deutschen Auswanderern mit Rat und Tat beisteuern. Zur Erhaltung dieses Heimes und der umfangreichen Fürsorgearbeiten veranlaßt der St. Raphael-Verein und die Co. luth. Auswanderer-Mission eine gemeinsame Lot-

terie, die vom Hamburger Senat genehmigt und seit in allen deutschen Staaten zugelassen ist. Die Ziehung findet am 9./10. Februar statt. Der Lospreis beträgt nur Mk. 1.—, Höchstgewinn Mk. 10.000.—, Gesamtgewinn Mk. 25.000.—. Auf jedes 10. Los ist. Nr. fällt ein Treffer. Näheres Rebe im Inseratenteil.

Karneval 1932.

Die Aufschlange in der Halle Münsterland, Münster i. W., das Fest unter 10.000 Sternen!

Seit Tagen arbeiten wieder viele fleißige Hände an der Aufschlange der Halle Münsterland, bekanntlich die größte Tanzfläche der Stadt, zu den bevorstehenden Karnevalsfeiern. Elektrische Lichter werden unter anderem einen riesigen Sternenhimmel aus Tausenden von Glühlampen. Eine Anzahl Glühlampen werden neu errichtet, von denen man einen schönen Überblick über das wogende Mastentreiben in dem herrlich geschmückten Festsaal genießen kann. In himmelsternenreichen und Bierlauben wird man die Alttagstagen für einige Stunden vergessen können, zumal alle Preise mäßig gehalten sind. Die gesamte künstlerische Leitung ist dem bekannten Kunstmalers J. Bräuer, Münster, übertragen worden. Karnevalsverkauf ab Mittwoch im Reisebüro E. Wendel G. m. b. H., Salzstraße 36a, Tel. 258 85, und Verkehrsverein, Prinzipalmarkt, zu Km. 1.20 pro Karte.

Der deutsche Kunstflugmeister Fluglehrer der Ingenieurschule in Weimar.

Der deutsche Kunstflugmeister Gerd Hagemann aus Bremen tritt ab 1. April 1932 als Chefpilot und Fluglehrer in die Dienste der Ingenieurschule der Ingenieurschule Weimar.

Richtiges Sparen!

Gerade in der jetzigen Zeit ist es mehr denn je erforderlich, den Körper durch eine angemessene und gesunde Ernährung widerstandsfähig zu erhalten. Wenn Hausfrau danach trachtet, wenigstens die Ernährung der eigenen Familie zu erhalten und zu mindern, in diesem Punkte keine Verschwendung einzutreten zu lassen. Dabei kommt natürlich jede Preisherabsetzung von Lebensmitteln sehr zu Gute. So wird auch die jetzt durchgeführte Preisermäßigung für die beliebte „Santella“-Margarine und das allgemein bekannte „Palmin“ ganz besonders begrüßt werden, zumal es sich hier um zwei der wichtigsten und nützlichsten Speisefette noch 32 Pf. für das halbe Pfund handelt. Der jetzige Preis für Hausfrau, ihre Speisen auch weiterhin schön und gesund im Verbrauch der so notwendigen Fettstoffe zuzubereiten.

Münster i. W.: Halle Münsterland KARNEVAL

Die Luftflourgen

Das Fest unter 10.000 Sternen

6. Februar
7. Februar
8. Februar

Eintritt 1.20 Mk.

Größter Tanzplatz der Stadt, feenhafte Beleuchtung, Bar, Dielen, Sekt- und Weinbuden, Bierausschänke, Laubengänge, Plätze mit schöner Sicht in den Saal.

Die Ausgestaltung besorgte Kunstmaler B. Bröcker.

Vorverkauf: Verkehrsverein und E. Vendel, Salzstr. 36 a, Tel. 25885

HOTEL REICHSHOF

Münster i. W., am Hauptbahnhof, Ecke Bahnhof

Den verehrten Gästen, insbesondere auch den Herren des V. R. K. D., gebe ich bekannt, daß ich das Hotel und den Restaurations-Betrieb mit dem heutigen Tage wieder übernommen habe. Zur Neu-Einführung des Hauses und Erhaltung des guten Rufs der Küche empfehle ich Tellerfrühstücks von 0,60 RM. an und zwar morgens von 9 Uhr ab bis mittags 12 Uhr. Außerdem reichhaltige Mittag- u. Abendkarte zu mäßigen Preisen. Mittagessen im Abonnement von 0,80 RM. an. Hotelzimmer von 2,50 bis 3.— RM.

Ausschank d. Dortmunder Union-Brauerei.

In der Steinhallen Vorzugspreise ohne Bedienungsaufschlag. • 200 Autogaragen u. Bahnhofstam nebenan.

Um geneigten Zuspruch bittet

H. Schäper, Fernruf 26054

Hill

Lebensmittel

Grüne Eierlinge 3 Pfund 50, 55

Bratbäcklinge 3 Stück 25

Robbäcklinge Pfund 24

Delikate Sprossen Kistchen 25

Rollmops mit Gurkenessl 4 Stück 25

Freischer Bratfisch Pfund 25

Freischer Rochschellfisch Pfund 34

Käse:

Dän. Schmelzkäse 30% Pfund 60

Limburger Stangenkäse Pfund 40

Blumentohl

aus heute eintreffendem Waggon, Kopf 32

Garantie-Kernseife 2 Stück 25

Braune Kernseife Pfund 17

Tollseife 175 Gramm Stück 20

Alles mit 5% Rabatt

Hill

Die richtige Adresse

für Möbelkäufer heißt

Möbelmagazin vereinigter Tischlermeister

Münster i. W. Inh.: W. Niehues Frauenstraße 31

Überzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung unserer großen Ausstellung von der Qualität und Preiswürdigkeit der Möbel.

Rationalisierung - daher gestürzte Preise

Fertig bezogene Kleider von 35.— Mk an

Eigene Massanfertigung nach neuesten Frühjahrs-Modellen in Wolle oder Seide von 110.— Mk an

MAX WESER

DORTMUND BETENSTR. 9

Gesang-Unterricht

erhält

Trude Epping, Diplom-Gesanglehrerin, Münster i. Westl., Wilhelmstraße 14.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Kraftfahrzeughalter!

Es lohnt sich die Ueberführung Ihres Wagens in unsere Reparaturwerkstatt mit nur besten Fachkräften. Gefährliche Ausfälle mit vollem Garantie. Erhalten Sie Ihr Fahrzeug in bester Form. Bei größeren Reparaturen erlassen wir Ihnen einen besonderen Preis. Wir sind in der Lage, alle Arten von Kraftfahrzeugen zu reparieren. Wir sind in der Lage, alle Arten von Kraftfahrzeugen zu reparieren. Wir sind in der Lage, alle Arten von Kraftfahrzeugen zu reparieren.

Stürmer

auswärtiger Geldlohn

Lohn 25000

10000

6000

4000

Auf 10 Tage, Ende 1. Gewinn garantiert

Los 1-M. Porto u. Liste 30

Stürmer

Frankfurt a. M.

Schnurstraße 7

Postfach 15800

alle Verkaufsstellen

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Auto-Fahrten

Mit 4 u. 12 Personen

Leistungsfähig und preiswert

Münster i. W.

Telefon 21464/20654

Großes Ladenlokal

In besserer Lage einer Straße, für jede Branche geeignet. Ist sofort unter günstigen Bedingungen, evtl. mit Mobiliar zu vermieten. Näheres unter No. 1448 an die Anstalt. B. d. Zeno, Münster

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Auto-Fahrten

Mit 4 u. 12 Personen

Leistungsfähig und preiswert

Münster i. W.

Telefon 21464/20654

Volkswohl-Lotterie Winterhilfe

zu Gunsten der

Die 1. Ziehung erfolgt am 17. und 18. Februar 1932.

Die 2. Ziehung erfolgt vom 9. bis 14. März 1932.

Die Lose nehmen ohne Nachzahlung an beiden Ziehungen teil, sofern sie nicht in der ersten Ziehung mit Gewinn gezogen sind. Jede mit einem Gewinn gezogene Nummer erhält in beiden Ziehungen einen Gewinn in gleicher Höhe.

69122 Gewinne und 2 Prämien im Gesamtwert von RM. 625.000

Hauptgewinn u. alle Doppellose Wert u. RM. 200.000 Einzellos RM. 100.000

Los 1 RM. Glücksschleife m. 5 Lösen 5 RM.

Doppellos 2 RM. Glücksschleife m. 10 Doppellosen 10 RM.

(Porto u. Liste 40 Pf. extra). Versand umk. Nachnahme. — Auf Wunsch werden den Gewinnern statt der Gewinne 50% des planmäßigen Wertes in bar ausbezahlt.

Anz.-Verwalt. der Zeno, Münster i. W., Salzstraße 33a (am Servatiusplatz). Postfachkonto Dortmund 2076.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Auto-Fahrten

Mit 4 u. 12 Personen

Leistungsfähig und preiswert

Münster i. W.

Telefon 21464/20654

Volkswohl-Lotterie Winterhilfe

zu Gunsten der

Die 1. Ziehung erfolgt am 17. und 18. Februar 1932.

Die 2. Ziehung erfolgt vom 9. bis 14. März 1932.

Die Lose nehmen ohne Nachzahlung an beiden Ziehungen teil, sofern sie nicht in der ersten Ziehung mit Gewinn gezogen sind. Jede mit einem Gewinn gezogene Nummer erhält in beiden Ziehungen einen Gewinn in gleicher Höhe.

69122 Gewinne und 2 Prämien im Gesamtwert von RM. 625.000

Hauptgewinn u. alle Doppellose Wert u. RM. 200.000 Einzellos RM. 100.000

Los 1 RM. Glücksschleife m. 5 Lösen 5 RM.

Doppellos 2 RM. Glücksschleife m. 10 Doppellosen 10 RM.

(Porto u. Liste 40 Pf. extra). Versand umk. Nachnahme. — Auf Wunsch werden den Gewinnern statt der Gewinne 50% des planmäßigen Wertes in bar ausbezahlt.

Anz.-Verwalt. der Zeno, Münster i. W., Salzstraße 33a (am Servatiusplatz). Postfachkonto Dortmund 2076.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Auto-Fahrten

Mit 4 u. 12 Personen

Leistungsfähig und preiswert

Münster i. W.

Telefon 21464/20654

Volkswohl-Lotterie Winterhilfe

zu Gunsten der

Die 1. Ziehung erfolgt am 17. und 18. Februar 1932.

Die 2. Ziehung erfolgt vom 9. bis 14. März 1932.

Die Lose nehmen ohne Nachzahlung an beiden Ziehungen teil, sofern sie nicht in der ersten Ziehung mit Gewinn gezogen sind. Jede mit einem Gewinn gezogene Nummer erhält in beiden Ziehungen einen Gewinn in gleicher Höhe.

69122 Gewinne und 2 Prämien im Gesamtwert von RM. 625.000

Hauptgewinn u. alle Doppellose Wert u. RM. 200.000 Einzellos RM. 100.000

Los 1 RM. Glücksschleife m. 5 Lösen 5 RM.

Doppellos 2 RM. Glücksschleife m. 10 Doppellosen 10 RM.

(Porto u. Liste 40 Pf. extra). Versand umk. Nachnahme. — Auf Wunsch werden den Gewinnern statt der Gewinne 50% des planmäßigen Wertes in bar ausbezahlt.

Anz.-Verwalt. der Zeno, Münster i. W., Salzstraße 33a (am Servatiusplatz). Postfachkonto Dortmund 2076.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Für sofort oder später 2 tüchtige junge Mädchen

Für Haushalt und teilweise Bedienung im Restaurant gesucht. Fortbildung erwünscht. Frau Schneider, Schloßstr. 16, Tel. 543

Verwandtschaftliche Arbeitskräfte gesucht. R. E. Barthold, Halle's

Auto-Fahrten

Mit 4 u. 12 Personen

Leistungsfähig und preiswert

Münster i. W.

Telefon 21464/20654

Volkswohl-Lotterie Winterhilfe

zu Gunsten der

Die 1. Ziehung erfolgt am 17. und 18. Februar 1932.

Die 2. Ziehung erfolgt vom 9. bis 14. März 1932.

Die Lose nehmen ohne Nachzahlung an beiden Ziehungen teil, sofern sie nicht in der ersten Ziehung mit Gewinn gezogen sind. Jede mit einem Gewinn gezogene Nummer erhält in beiden Ziehungen einen Gewinn in gleicher Höhe.

69122 Gewinne und 2 Prämien im Gesamtwert von RM. 625.000

Hauptgewinn u. alle Doppellose Wert u. RM. 200.000 Einzellos RM. 100.000

Los 1 RM. Glücksschleife m. 5 Lösen 5 RM.

Doppellos 2 RM. Glücksschleife m. 10 Doppellosen 10 RM.

(Porto u. Liste 40 Pf. extra). Versand umk. Nachnahme. — Auf Wunsch werden den Gewinnern statt der Gewinne 50% des planmäßigen Wertes in bar ausbezahlt.

Anz.-Verwalt. der Zeno, Münster i. W., Salzstraße 33a (am Servatiusplatz). Postfachkonto Dortmund 2076.

Entlicher An-
Bundratsamt
von Bürgermei-
und Kämmerer
Börse
Sechsisches
Kochholz, Real-
Fernsprecher, Co.
9054. — K. H.
Feldrichs. —
W. Wolling. —
Th. Baras. —
burg: Johan
Kingsberger
berlin. — D.
K. W. Orga
der Zentrum

Nummer

Die sp

Ein größerer
Jesuiten hat
gehörigen Klost
ländischen Provi
kommen gefunde
Bahnhof am 5.
Nach Mittel
in der „Münster
aufgelöst (spani
zusammen 3848
1113 noch in de
1148 Kalenbrüder
in den Missionen
des Stillen Oze
Die große D
das spanische
unserer her
man ja auch nich
die Aufhebung
dem Orden jede
unmöglich mach
Gebiet verbannt
richtliche Tätigk
gibt P. Hubert
nien weite und
Deutschland zur
In Madrid bef
Schule, an
glückte war. Si
in Köln. Die
Ingenieuren und
Bildet. Im verg
Feuer vernichte
Jesuiten nach W
der dortigen kath
In Barcelona fü
Karl besuchte G
chemisches Instit
chemischen Sach
Zentralunterstüt
Jahren wurde in
hochschule geba
alten Schulen bel
Lehrschule mit
Gymnasialkolleg
sagt allen größ
An rein kirchlich
große pädagog
Zentralseminar
Diensten des Mo
Bilgischen Theolo
Doktorgrad erwe
Ausübung ihres
Jesuiten große
Dna, Garria, Gr
Diese Jesuitenfa
vom Montserrat
modernen B
zimmer usw. Wo
müssen die Ste
meteorologi
Granada genannt
Jesuiten gaben die
Zeitschrift heraus
fachliche, Tr
Jesuitenarbeit, ne
der Seeliger
großen Haus
Barcelona, Geo
um, für die Sti
Bibliotheken, Spi
Lungszimmer stän
fügung. Da man
welen nicht kenn
beutung. Hier w
richtet, wo man
verfügen nicht bi
soziale, Pressefr
eigener Arbeit de
Die Jesuiten
tende religiöse
richtete sich der
nach dem Sturz
verarmung die
sich gegen diese
in dem Barlame
die neue Verfas
gloßen Orden at
dadurch verhin
Republik demissi
Welchste nicht v
Aufhebung des J
sie gerade jetzt
Anfragen zusam
ausgepißt hatten.
tum. Die Verre
rung ein geeigne
wurden von ihre
der Reichtum
tliche Tätigk
Recher:
Es ist selbstve
des Ordens, die
lungen verbannt
barlame. Wund
Gottvertrauen al
genommen wurden
einer betrüblich
weil man, und mi
Katholiken einpri
das Zentralsemin
denkmal, find
müß christlich ge
tung oft genug
dem Ausland gro
halt in mehr als
lich eingehende
bei Beginn des J